

## Selbst der Tod kann uns nicht trennen

Meine Hand in Deiner-  
so wie damals.  
Nur war sie da  
viel kleiner.

Schicksal -  
das kann jeden treffen.  
Deine Worte -  
die Wahrheit.  
Verletzend.

Du leidest  
- das weiß ich.  
Du hast Schmerzen  
- das schmerzt auch mich.

Denke oft daran,  
dass ich dich  
von Heut auf Morgen  
verlieren kann.

Denke an die glücklichen Momente,  
friere sie ein.  
Mein Herz -  
es zerbricht jedes Mal dabei.

Wieder loslassen müssen,  
wieder verlier´n.  
mit einem Lächeln all den Schmerz kaschier´n.

Wieder Tränen,  
wieder Trauer,  
von ungewiss langer Dauer.

Es gibt einen Ort,  
an dem wir uns wiedersehen.  
Einander in die Arme nehmen.

Ich glaube fest daran -  
so fest,  
dass es meine Angst nahezu bändigen kann.

Lachen und weinen miteinander.

weil niemand zwei Seelen tatsächlich trennen kann.

Ja, ich glaube fest daran.

© **so21me**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)